

NW, 4. Januar 2019

„Hier wird Menschen geholfen“

IG-Metall: Beate Kautzmann überreicht
eine Spende im Wert von 5.000 Euro an „Pro Arbeit“

■ **Kreis Gütersloh (nw).** „Wichtig und unterstützenswert“ – so schätzt die IG Metall Gütersloh-Oelde das Engagement von „Pro Arbeit“ in den Kreisen Gütersloh und Warendorf ein. Aus diesem Grund überreichte die Erste Bevollmächtigte, Beate Kautzmann, jetzt am Standort Rheda-Wiedenbrück einen Scheck über 5.000 Euro.

Klaus Brandner, Aufsichtsratsvorsitzender, und Carsten Engelbrecht, Geschäftsführer, bedankten sich für die Spende. Beate Kautzmann: „Hier wird nicht nur ein wichtiger Teil der Arbeit in der dualen Ausbildung geleistet.“ Dies sah auch der frühere parlamentarische Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, Klaus Brandner, so. „Ich freue mich als Metaller im Ehrenamt, dass hier Menschen geholfen werden kann.“ So werden in den Betrieben von „Pro Arbeit“ Jugendliche auf einen Berufsabschluss praktisch und schulisch vorbereitet. Wie Beate

Kautzmann erklärte, habe die IG Metall Gütersloh-Oelde vor zwei Jahren eine Befragung über die Situation der Betriebe durchgeführt. Dafür habe es von der Bundesebene einen Euro je Rücklauf gegeben. Weit über 4.500 Antworten seien eingegangen. „Im Ortsvorstand haben wir entschieden, die Summe auf 5.000 Euro aufzustocken“, so Kautzmann.

„Pro Arbeit“ hat Standorte in Rheda-Wiedenbrück, Her-

zebrock-Clarholz, Oelde, Gütersloh, Harsewinkel, Versmold und Halle sowie Rietberg mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Hierzu zählen unter anderem die integrative Reha-Ausbildung, Perspektivcoaching, eine Radstation mit Werkstatt, ein Recyclinghof, Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen, sowie Schulsozialarbeit und eine Fachstelle „Übergang Schule-Beruf“.



In der Werkstatt: Beate Kautzmann überreichte den Scheck an Carsten Engelbrecht (r.) und Klaus Brandner.